



Belegten bei den Landesmeisterschaften im Hallenfußball für Menschen mit Behinderungen den zweiten Platz: Das OBW-Team aus Emden.

# Emder OBW-Fußballer wurden in Hannover Zweiter

**Bei den Hallenfußball-Landesmeisterschaften für Menschen mit Behinderungen setzten sich die Kicker gegen 21 Teams durch.**

**Hannover.** Die Emdener Fußballer der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten (OBW) haben erfolgreich an den Landesmeisterschaften im Hallenfußball teilgenommen. Bei dem Turnier für Menschen mit Behinderungen belegten die Kicker am Samstag im „Soccer und Racket Park“ in Hannover einen sensationellen zweiten Platz.

Die Emdener, die die Reise ohne die fehlenden Hieronimus, Löw und Denkena antraten, mussten sich gegen 21 weitere Teams aus ganz Niedersachsen durchsetzen. Mit Hahn und Iwwerks wurden hingegen zwei junge Spieler erstmals einge-

setzt, die ihre Sache ausgezeichnet machten.

Das OBW-Team überstand die Gruppenphase ohne Punktverlust. Im ersten Spiel besiegten sie das Team Burgwedel mit 2:0. In der zweiten Partie wartete der Angstgegner aus Wolfsburg, der jedoch mit 3:0 vom Platz gefegt wurde. Obwohl im Aufeinandertreffen mit Osnabrück hauptsächlich der „zweite Anzug“ der Emdener spielte, gewannen sie dennoch mit 6:1. Im letzten Gruppenspiel hieß der Gegner Braunschweig. Die Emdener lagen zwar schnell mit 0:2 im Hintertreffen, doch nach tollem Kampf hieß es am Ende 5:2. Nach vier Siegen in vier Spielen stand das Emdener OBW-Team verdient im Viertelfinale.

Dort trafen sie auf Lingen. In diesem Spiel wurde verbissen um jeden Zentimeter ge-

kämpft. Folgerichtig gab es viele Spielunterbrechungen. Trotz einer 1:0-Führung mussten die Emdener noch den Ausgleich hinnehmen. Es wurde ein Neunmeterschießen fällig, das der Emdener Keeper Andre Janssen dann fast im Alleingang entschied. Mit hervorragenden Reflexen entschärfte er die beiden ersten Strafstoße der Lingerer. Bron und Schoon verwandelten für Emden. Das bedeutete den Einzug ins Halbfinale.

Hier hieß der Gegner Rotenburg. Kurz nach Beginn der Partie, ging der Gegner mit 1:0 in Führung. Die Emdener spielten daraufhin voll auf Angriff und schnürten die Rotenburger in der eigenen Hälfte ein. Die Partie entwickelte sich zu einem Schützenfest: Am Ende hieß es gegen sich aufgebende Rotenburger 7:1.

Im Finale wartete das Team aus Dannenberg. Diese Mannschaft war sehr stark besetzt. Die Emdener konnten ihre Leistung aus den vorherigen Spielen nicht wiederholen. Sie waren nach den hervorragenden Auftritten konditionell am Ende und hatten nichts mehr entgegenzusetzen. Sie verloren mit 3:0.

Am Ende steht ein überragender zweiter Platz zu Buche. Alles in allem präsentierten sich die Emdener in hervorragender Verfassung. Darüber hinaus konnten die neuen Spieler erfolgreich ins Team integriert werden.

**OBW Emden:** Janssen, Ackermann, Büscher, Harms, Stomberg, Bron, Schoon, Majer, Schipper, Iwwerks und Hahn